



Freiwillige Feuerwehr Feuersbrunn

Jahresbericht 2013



www.ff-feuersbrunn.at



Weihnachtsgrüße



**Frohe Weihnachten und
ein erfolgreiches neues Jahr
wünschen die Mitglieder der
Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn**

Berichtszeitraum

Der Berichtszeitraum des vorliegenden Jahresberichtes erstreckt sich von 01.12.2012 bis 30.11.2013.

Über aktuelle Ereignisse können Sie sich auf unserer Homepage informieren!
Außerdem können Sie dort - unter dem Menüpunkt „Informatives“ - auch alle bisherigen Jahresberichte abrufen!

Spendenkonto

Volksbank Fels am Wagram (BLZ 41050)
Kontonummer: 30354900000
IBAN: AT864105030354900000 BIC: VOFWAT21XXX
Wir freuen uns über Ihre Spende!



Inhaltsverzeichnis

Zu Beginn...

..... Seite 2

Vorwort

..... Seite 3

Tätigkeitsbericht

..... Seite 4 - 11

Einsätze

..... Seite 12

Ausbildung

..... Seite 13

Mitgliederstatistik

..... Seite 14

Finanzielles

..... Seite 15

Wir stellen vor...

..... Seite 16 - 17

Neuerungen

..... Seite 18 - 19

Feuerwehrjugend

..... Seite 20

Zivilschutz

..... Seite 21

Zum Schluss...

..... Seite 22

Fotorückblick

..... Seite 23

Vorwort des Feuerwehrkommandanten

Liebe Bevölkerung!

Das Jahr 2013 neigt sich dem Ende zu - geprägt von Hitze, Regen und einem Hochwasser. Wir möchten Ihnen hiermit einen Einblick in unsere Aktivitäten im abgelaufenen Jahr geben.

Einige Brandeinsätze zu Jahresbeginn sowie das Hochwasser im Juni prägten das Jahr im Bereich der Einsätze. Technische Einsätze gab es etwas weniger. Besonders in Erinnerung wird uns der Brand beim Kirchenwirt in Fels/Wagram bleiben. Beim Hochwasser im Juni hat sich wieder gezeigt, wie eng die Feuerwehren der Gemeinde zusammenarbeiten.



Die Zusammenarbeit mit den Feuerwehren in der Gemeinde ist nicht nur bei Einsätzen ein großes Thema. Auch im Bereich der Feuerwehrjugend und vor allem bei der Ausbildung wird Vieles gemeinsam gemacht. Wieder wurde viel Zeit von den Mitgliedern in Schulungen und Übungen investiert, um für den Einsatz gerüstet zu sein. Der Höhepunkt war sicher die Heißausbildung im Brandcontainer in Amstetten.

Besonders freut es mich, dass wir unseren Mannschaftsstand im Bereich der Aktiven als auch der Jugend erweitern konnten. An Ausrüstung haben wir heuer ein Funkgerät für das TLFA 3000 und Einsatzhandschuhe gekauft. Außerdem wurden einige Adaptierungen im Feuerwehrhaus vorgenommen.

Für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr und für die Teilnahme an den Übungen, Schulungen und Veranstaltungen gilt ein Dank vor allem meinen Feuerwehrmitgliedern.

Weiters möchte ich mich bei der Marktgemeinde Grafenwörth, allen Partnerorganisationen und natürlich bei der Ortsbevölkerung, welche uns bei vielen Gelegenheiten - vor allem beim Feuerwehrfest und diversen Veranstaltungen - unterstützt, recht herzlich bedanken.

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“
Ihr / Euer Feuerwehrkommandant
Josef Schmidt, Oberbrandinspektor

Impressum

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger: Freiwillige Feuerwehr Feuersbrunn,
Große Zeile 13, 3483 Feuersbrunn, office@ff-feuersbrunn.at, <http://www.ff-feuersbrunn.at>
Für den Inhalt verantwortlich: Oberbrandinspektor Josef Schmidt
Konzeption, Redaktion und Produktion: Verwalter Ing. Markus Eckenfellner
Fotos: Archiv der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn (wenn nicht anders angegeben)
Druck: PG-DVS Paul Gerin Druckerei, Holzhausenplatz 1, 1140 Wien

powered by





Dezember 2012

Auch im Jahr 2012 wurde vor dem Feuerwehrhaus wieder ein Christbaum durch die Feuerwehrmitglieder aufgestellt.

Am 05.12. fand in Grafenwörth eine Besprechung der Feuerwehren der Gemeinde statt, bei welcher die Vorhaben für das kommende Jahr und aktuelle Themen besprochen wurden. Im Vorfeld der Besprechung wurde der Zubau des Senecura-Sozialzentrums besichtigt.

Im Gasthaus Bauer fanden am 07.12. die Ehrungen des Feuerwehrabschnittes Kirchberg/Wagram statt. Dabei wurden auch verdiente Kameraden unserer Wehr geehrt.



Auszeichnung für BM Klaus Schmidt

Zur Weihnachtsfeier wurde am 16.12. ins Feuerwehrhaus geladen.

In den Tagen vor Weihnachten wurde von den Feuerwehrmitgliedern der Jahresbericht an alle Haushalte in Feuersbrunn verteilt.

Am 24.12. fand der Weihnachtskindergarten im Feuerwehrhaus statt.



Kinder basteln und spielen im Feuerwehrhaus

Zu einem Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person kam es am Nachmittag des 26.12. auf der B34 in Feuersbrunn. Auf Höhe der Abzweigung Richtung Gösing stießen zwei PKW zusammen. Im Einsatz standen vier Feuerwehren.



Verkehrsunfall auf der B34

Jänner

Am 04.01. wurde die Kassa von den Kassaprüfern HLM Helmut Hofmann und LM Richard Steurer geprüft und für in Ordnung befunden.

Die jährliche Mitgliederversammlung fand am 06.01. im Feuerwehrhaus statt. Dabei konnten neben zahlreichen Feuerwehrmitgliedern auch Bürgermeister Riedl, Vizebürgermeister Polsterer, Ortsvorsteher Schober und Unterabschnittsfeuerwehrkommandant HBI Ploiner als Ehrgäste begrüßt werden. OBI Schmidt sowie die einzelnen Chargen und Sachbearbeiter blickten in ihren Berichten auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Die Ehrgäste lobten in Ihren Ansprachen die Tätigkeit der Feuerwehr.



Ernennung von LM Piesek zum Gruppenkommandanten



In Wagram fand am 14.01. ein Treffen der Reservisten aller Feuerwehren der Marktgemeinde statt.

Eine Chargensitzung wurde für den 23.01. einberufen. Dabei wurden die nächsten Vorhaben unserer Feuerwehr besprochen.

Der diesjährige Ausbildungsschwerpunkt „Branddienst“ im Unterabschnitt wurde am 25.01. mit einer theoretischen Schulung in Grafenwörth gestartet.



V Eckenfellner und V Ploner bei ihrem Vortrag

Der Auftakt für einen neuen Durchgang der Grundausbildung fand wie immer in Feuersbrunn statt. Am 26.01. lernten die neuen Feuerwehrmitglieder alles über die Organisation und Bekleidung.

Februar

Am 01.02. wurden die neuen Digitalpager in Betrieb genommen. Weiters wurde das Obergeschoss ausgeräumt, um die anschließende Sanierung starten zu können.



Abbau des alten Funktisches im Obergeschoss

Das jährliche Faschingsgshnas im Gasthaus Bauer fand am 09.02. statt und war wie immer hervorragend besucht. Highlight war wie immer die Mitternachtseinlage.



Tolle Stimmung beim Faschingsgshnas

Mit der Vorbereitung für die Ausbildungsprüfung Löscheinsatz wurde am 16.02. begonnen. Die Teilnehmer bereiteten sich in den Monaten Februar, März und April in insgesamt 8 Übungen auf die Prüfung vor.

Am 25.02. erfolgte in den Abendstunden eine Alarmierung zu einem Dachstuhlbrand nach Fels am Wagram, welcher sich glücklicherweise nur als brennender Mistkübel heraus stellte. Ein Einsatz unserer Feuerwehr war beim Eintreffen nicht mehr erforderlich.

Im Februar wurden zahlreiche Stunden in die Sanierung des Obergeschosses im Feuerwehrhaus investiert.

März

Auch im März gingen die Arbeiten im Obergeschoss weiter. Es wurde komplett neu ausgemalt, ein neuer Boden verlegt sowie neue Möbel angeschafft. Außerdem wurden für den Schulungsraum ein Videobeamer sowie eine Soundanlage angeschafft und eingebaut.

Am 07.03. wurden die Feuerwehren Feuersbrunn und Grafenwörth zu einem brennenden LKW-Anhänger auf der S5 gerufen. Nach dem Ablöschen des Brandes waren die Kräfte aufgrund der langwierigen Bergarbeiten insgesamt fast vier Stunden im Einsatz.

Neuerlich erfolgte am 10.03. eine Alarmierung zu einem Fahrzeugbrand auf die S5. Dieses Mal war ein erdgasbetriebener PKW in Brand geraten.



Brand eines Erdgasfahrzeuges auf der S5

Beim Brand des Gasthauses „Kirchenwirt“ in Fels am Wagram am 13.03. standen die Feuerwehren der Gemeinden Fels und Grafenwörth sowie die Feuerwehren Engelmansbrunn und Kirchberg im Einsatz. Durch die zentrale Positionierung des Tanklöschfahrzeuges kamen den Kräften der Feuerwehr Feuersbrunn wesentliche Einsatzaufgaben zu. So wurden drei Löschleitungen errichtet sowie Beleuchtungsgeräte und Leitern aufgestellt. Weiters wurde die komplette Atemschutzüberwachung während des gesamten Einsatzverlaufes besorgt und zwei Bereichsleiter gestellt.



Brand beim Kirchenwirt in Fels am Wagram

Die Feuerwehrjugend absolvierte am 16.03. den Wissenstest in Großweikersdorf.

Am 17.03. fand eine Blutspendeaktion im Feuerwehrhaus statt. Dabei konnte der 2500. Blutspender in Feuersbrunn begrüßt werden.



OBI Schmidt mit den geehrten Blutspendern

FM Patrick Hofmann absolvierte am 22. und 23.03. die Ausbildung zum Einsatzmaschinenisten in Grafenwörth.

LM Herbert Walzer lud am 24.03. zur Feier seines 60. Geburtstages ins Feuerwehrhaus ein. Als Geburtstagsgeschenk wurde ihm ein hölzernes Strahlrohr überreicht.



OBI Josef Schmidt mit LM Herbert Walzer

Am 30.03. nahm die Feuerwehr an der Auferstehung teil.

April

Eine Chargenfortbildung des Abschnittsfeuerwehrkommandos zum Thema „Wir waschen keine Dächer“ fand am 16.04. statt. Dabei wurden neue Löschtechniken und Taktiken für den Brandeinsatz vorgestellt.

SEDLMAYER
Ges.m.b.H.
BAUUNTERNEHMEN

A - 3484 Grafenwörth, Kleiner Wörth 26
Telefon: 02738 / 2377 Fax 02738 / 2377-18
www.bm-sedlmayer.at



Am 25.04. fand eine Besprechung der Feuerwehren der Marktgemeinde im Feuerwehrhaus in Wagram statt, bei welcher aktuelle Themen und zukünftige Vorhaben besprochen wurden.



Besprechung im Feuerwehrhaus Wagram

Eine Gruppe der Feuerwehr Feuersbrunn absolvierte am 26.04. erstmals die Ausbildungsprüfung Löscheinsatz. Der Prüfung selbst ging eine intensive Vorbereitung voraus. Im Rahmen der Übungen wurden seit Februar über 150 Stunden von den Feuerwehrmitgliedern aufgewendet. Vor dem Prüferteam musste umfassendes Feuerwehrwissen unter Beweis gestellt und ein Löschangriff absolviert werden. Die acht Feuerwehrmitglieder aus Feuersbrunn, welche von einem Kameraden aus Grafenwörth verstärkt wurden, meisterten die Prüfung bravurös. Im Anschluss wurden die Abzeichen durch Vizebürgermeister Polsterer und die anwesenden Feuerwehrfunktionäre an die Teilnehmer überreicht.



Gruppe Feuersbrunn bei der Ausbildungsprüfung

Vor dem Feuerwehrhaus wurde am 30.04. durch die Mitglieder der Feuerwehren Feuersbrunn und Wagram wieder ein Maibaum aufgestellt und im Anschluss an die Bevölkerung übergeben. Der Musikverein Feuersbrunn-Wagram sorgte für die musikalische Umrahmung.



Aufstellen des Maibaums vor dem Feuerwehrhaus

Mai

Die jährliche Schulung für das Füllpersonal des Atemluftkompressors fand am 10.05. in Grafenwörth statt.



LM Piesek an der Füllstation

Am 11.05. fand eine Einheit der Grundausbildung zum Thema „Atem- und Körperschutz“ in Feuersbrunn statt.



Erklärung der Atemschutzgeräte



Außerdem fand am Abend des 11.05. die Florianimesse der Feuerwehren der Gemeinde in Feuersbrunn statt. Organisiert wurde diese durch die Feuerwehr Wagram.



Florianimesse in Feuersbrunn

Von 17. bis 19.05. nahm die Feuerwehrjugend am Bezirkslager in Hintersdorf teil. Im Rahmen des Lagers galt es eine großangelegte Rätselrallye zu absolvieren.

Die Feuerwehren der Gemeinde besuchten am 24.05. die neue Mittelschule in Wagram, stellten dabei die Feuerwehr vor und warben für neue Mitglieder der Feuerwehrjugend. Nach einer Vorstellung der Feuerwehr und ihrer Tätigkeiten im Rahmen einer Powerpoint-Präsentation, hatten die Kinder die Möglichkeit die Fahrzeuge und Ausrüstung in der Natur kennen zu lernen. Das Interesse der Schüler und auch der Lehrkräfte an der Feuerwehr war dabei sehr groß.



Löschversuche mit dem Feuerlöscher

Außerdem hielt die Feuerwehr Feuersbrunn am Abend des 24.05. eine technische Übung in der Kellergasse ab. Bei dieser Übung wurde die Bergung eines verunfallten Traktorgespanns mit dem Greifzug geübt.

Zur Fronleichnamsprozession rückten 19 Feuerwehrmitglieder am 26.05. aus.

Am 29.05. lud LM Franz Bründlmayer zur Feier seines 70. Geburtstages ins Gasthaus Bauer nach Feuersbrunn.

Von 30.05. bis 02.06. wurde unsere Partnerfeuerwehr in Langenau besucht. Trotz durchgehendem Regenwetter konnte man ein schönes Wochenende bei unseren Freunden in Deutschland verbringen.



Gruppenfoto vor dem Feuerwehrhaus Langenau

Juni

Von 02. bis 08.06. standen laufend Kräfte unserer Feuerwehr im Hochwassereinsatz in Grafenwörth. Nach der Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Grafenwörth bei den Vorbereitungsmaßnahmen auf das bevorstehende Hochwasser standen dann laufend Kontrollfahrten und Dammwachen auf der Tagesordnung. In der Nacht auf 04.06. erfolgte eine Alarmierung aufgrund eines drohenden Dammbruchs, welcher aber abgewendet werden konnte. Durch die Hochwasserschutzbauten und den Einsatz der Feuerwehren konnten Schäden durch das Hochwasser in der Gemeinde Grafenwörth verhindert werden.



Kontrolle des Pegelstandes



Die Marktgemeinde Grafenwörth lud am 09.06. zu einem Dankgottesdienst nach dem Hochwasser. Nach den tragischen Ereignissen im Jahr 2002 blieb unsere Gemeinde heuer zum Glück von den Fluten verschont.

Erstmalig wurde die Feuerwehr Feuersbrunn am 19.06. zu einem TUS-Alarm (Alarm durch eine automatische Brandmeldeanlage) in Feuersbrunn gerufen. Dieser stellte sich aber nach einer umfassenden Kontrolle des Gebäudes als Fehlalarm heraus.

Am 28.06. fand eine Übung in der Siloanlage des Agrarservice Grafenegg in Grafenwörth statt. Neben den Feuerwehren Grafenwörth und Seebarn, nahm auch die Feuerwehr Feuersbrunn mit dem Tanklöschfahrzeug an dieser Übung teil.

Juli

Am 01.07. fand im Feuerwehrhaus eine Chargensitzung mit dem Hauptthema „Feuerwehrfest“ statt.

Die Feuerwehrjugend nahm von 04. bis 07.07. am Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend in Lanzenkirchen teil. Rund um das Lager standen zahlreiche Freizeitaktivitäten am Plan. So konnte man am Abenteuerspielplatz zahlreiche Spiele spielen und die Freizeitwanderung führte die Gruppe durch den Ort und dessen Umgebung.



Feuerwehrjugendgruppe vor dem Zelt

Eine Mitgliederversammlung zur Vorbereitung auf das bevorstehende Feuerwehrfest fand am 26.07. im Feuerwehrhaus statt.

August

Aufgrund starker Regenfälle erfolgte am 10.08. um Mitternacht eine Alarmierung nach Fels am Wagram. Vor Ort stellte sich heraus, dass doch kein Einsatz unserer Feuerwehr erforderlich war.

Unser jährliches Feuerwehrfest fand am 15., 17. und 18.08. beim Feuerwehrhaus statt. Bei herrlichem Wetter konnte dank der zahlreichen Besucher und dem Einsatz unserer Mitglieder und freiwilligen Helfer ein tolles Fest über die Bühne gebracht werden. Am Donnerstag fand eine Feldmesse und ein Festakt anlässlich des 20-jährigen Bestandsjubiläums der Feuerwehrjugend statt. Außerdem wurden neue Feuerwehrmitglieder angelobt und verdiente Mitglieder befördert. Für die kleinen Gäste gab es Dank der Volksbank Fels am Wagram wieder eine Luftburg.



Dir. Ronald Winkler vor der Luftburg

Während des Feuerwehrfestes wurde am 18.08. die Feuerwehr Grafenwörth bei der Durchführung des Kindersommers sowie am 19.08. bei der Beseitigung einer Ölspur auf der S5 unterstützt.

Von 19. bis 23.08. absolvierten FM Markus Hofmann und FM Patrick Hofmann die Gruppenkommandanten-ausbildung an der NÖ Landes-Feuerwehrscheule in Tulln.

Das Modul „Sachbearbeiter Atemschutz“ wurde von FM Markus Hofmann am 26. und 27.08. absolviert.

FM Markus Hofmann legte am 30.08. erfolgreich die Abschlussprüfung zur Gruppenkommandanten-ausbildung ab.



September

Die Pfarre Feuersbrunn wurde am 02.09. mit dem Tanklöschfahrzeug bei der Reinigung von Dachrinnen der Pfarrkirche unterstützt.

Am 13.09. fand eine gemeinsame Atemschutzübung mit der Feuerwehr Jettsdorf im Lagerhaus in Wagram statt. Übungsannahme war ein Brand mit vermissten Personen im Lagerhausturm, was den eingesetzten Atemschutztrupps aufgrund der Höhe des Gebäudes und der vielen Stufen Einiges abverlangte.

Anfang September ging die Grundausbildung der neuen Feuerwehrmitglieder im Unterabschnitt in die heiße Phase. Neben Wiederholungseinheiten zu Theorie und Praxis fand am 14.09. auch eine Abschlussübung in Grafenwörth statt.

Insgesamt wurden heuer seitens unserer Feuerwehr bei 13 Einheiten 75 Stunden im Rahmen der Grundausbildung geleistet (Teilnehmer und Ausbilder).

FM Markus Hofmann absolvierte am 19. und 20.09. das Modul „Branddienst“ in der NÖ Landes-Feuerwehrschule. Dabei wurde ihm vermittelt, wie verschiedene Löschangriffe bzw. Situationen bei Brandeinsätzen richtig und sicher bewältigt werden können.



PKW-Brand beim Modul Branddienst

Josef Schmidt
Kellerei & Getränketechnik
Mobil: +43 664/2129330
A-3483 Feuersbrunn Getreidegasse 17

PFM Manuela Frauerwieser sowie vier Kameraden aus Grafenwörth schlossen mit der Absolvierung des Moduls „Abschluss Truppmann“ am 20.09. in Bierbaum am Kleebüchel erfolgreich ihre Grundausbildung ab.



PFM Frauerwieser (links) nach der Prüfung

Oktober

Die Weinlese im feuerwehreigenen Weingarten in der Feuersbrunner Kellergasse wurde von den Feuerwehrmitgliedern am 09.10. durchgeführt.

Am 11.10. fand der Bezirksfeuerwehrtag im Haus der Musik in Grafenwörth statt. Neben den Feuerwehrmitgliedern aus dem Bezirk Tulln konnte Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Obermaißer auch zahlreiche Ehrengäste, allen voran den im März 2013 neu gewählten Landesfeuerwehrkommandanten LBD Dietmar Fahrafellner begrüßen. Besonders originell war die Tischdekoration mit Feuerweherschläuchen. Neben Berichten über das abgelaufene Jahr und einem Ausblick in die Zukunft des Feuerwehrwesens wurden auch zahlreiche Feuerwehrmitglieder für ihre Verdienste ausgezeichnet. Darunter auch fünf Kameraden aus Feuersbrunn.



Beim Bezirksfeuerwehrtag in Grafenwörth



Zum praktischen Teil des diesjährigen Ausbildungsschwerpunktes „Brandeinsatz“ fanden sich Mitglieder der fünf Feuerwehren der Marktgemeinde Grafenwörth am 18.10. in Grafenwörth zusammen. In Form eines Stationsbetriebs wurden wichtige Themen - wie das Ausrüsten mit Atemschutz, das richtige Handling von Strahlrohren, Suchtechniken und Möglichkeiten zur Rauchentlüftung - wiederholt.



Üben der richtigen Strahlrohrführung

Am 24.10. fand im Feuerwehrhaus Jettsdorf eine Dienstbesprechung der fünf Feuerwehren der Marktgemeinde Grafenwörth statt. HBI Ploiner gab dabei einen sehr umfassenden Rückblick über das Hochwasser im Juni und einen Ausblick auf Fahrzeugbeschaffungen der Feuerwehren Grafenwörth und Jettsdorf. Außerdem wurden aktuelle Themen besprochen.

November

Sechs Atemschutzgeräteträger unserer Feuerwehr sowie weitere Kameraden aus der Gemeinde nahmen am 02.11. an einer Heißausbildung beim Verein Ready4Fire in Amstetten teil. In einem mit Holz befeuerten Container konnten die Teilnehmer Erfahrung mit echtem Feuer und Hitze machen, um für den Ernstfall gerüstet zu sein. Als Rahmenprogramm gab es ein Strahlrohrtraining zu absolvieren.

Eine Chargensitzung fand am 06.11. im Feuerwehrhaus statt. Dabei wurden zukünftige Vorhaben unserer Feuerwehr besprochen.

Die Feuerwehrjugendmitglieder legten am 09.11. in Maria Ponsee erfolgreich die Prüfung für das Fertigungsabzeichen „Feuerwehrsicherheit und Erste Hilfe“ bzw. für das „Feuerwehrsicherheit und Erste Hilfe“-Spiel ab.

FM Daniel Schmidt konnte am 09. und 10.11. das Modul „Grundlagen Führen“ in Bierbaum am Kleebüchel erfolgreich absolvieren. BM Klaus Schmidt war wieder als Ausbilder eingesetzt.

Am 15.11. wurde eine Unterabschnittsübung in der alten Schule in Seebarn abgehalten. An dieser Übung nahmen alle fünf Feuerwehren der Marktgemeinde Grafenwörth teil. Die übenden Kräfte hatten dabei alle Hände voll zu tun. Es gab zwei Brandherde zu bekämpfen und drei vermisste Personen im total verrauchten Gebäude zu finden und zu retten. Als Übungseinlage fiel dann noch ein Mitglied eines Atemschutztrupps aus und musste gerettet werden. Im Zuge der Übungsnachbesprechung konnte ein überwiegend positives Resümee gezogen werden.



Kameradenrettung bei der Übung in Seebarn

Das Ausbildungsmodul „Funk“ wurde von FM Markus Hofmann am 17.11. in Langenlebern absolviert.

Außerdem wurde an diesem Tag in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz eine Blutspendeaktion beim Feuerwehrhaus in Feuersbrunn organisiert. Dazu konnten wieder viele Spender begrüßt werden.

Gesamtstatistik

01.12.2012 - 30.11.2013

Die nachfolgende Tabelle bietet eine Gesamtübersicht über die von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn im angegebenen Zeitraum erbrachten Leistungen:

Teilbereich	Anzahl	Personen	Mannstunden
Einsatz	36	239	685
Ausbildung	49	180	709
Dienstbetrieb	162	651	2.587
Gesamt	247	1.070	3.981



Einsatzgeschehen

Mit 36 Einsätzen gab es einen leichten Rückgang der Gesamtanzahl im Vergleich zum Vorjahr. Erstmals gab es heuer einen Alarm von einer automatischen Brandmeldeanlage - dieser stellte sich glücklicherweise aber als Fehlalarm heraus.

Besonders gefordert waren die Einsatzkräfte bei einer Serie von Brandeinsätzen Ende Februar / Anfang März. Weiters beim Hochwasser Anfang Juni, wo fast rund um die Uhr Kräfte unserer Feuerwehr zur Unterstützung in Grafenwörth im Einsatz standen.

Besonders erwähnenswert sind folgende Einsätze:

- 26.12.: Verkehrsunfall mit Menschenrettung, B 34
- 25.02.: Dachstuhlbrand, Fels am Wagram
- 07.03.: Brand LKW-Anhänger, S5
- 10.03.: PKW-Brand, S5
- 13.03.: Brand Kirchenwirt, Fels am Wagram
- 02.-08.06.: Hochwasser, Grafenwörth
- 19.06.: TUS-Alarm, Gasthaus Mörwald

Wieder wurden zahlreiche Einsätze außerhalb des örtlichen Einsatzbereichs absolviert. Hier wurde sehr gut mit den anderen Feuerwehren zusammen gearbeitet!



Atemschutzüberwachung beim Einsatz am 13.03.2013

Sondersignale im Einsatz

Alle Feuerwehrfahrzeuge sind mit Blaulicht und Folgetonhorn ausgestattet. Sobald das Blaulicht und/oder das Folgetonhorn verwendet wird, wird ein Feuerwehrfahrzeug zum Einsatzfahrzeug im Sinne der Straßenverkehrsordnung. Der Lenker eines Einsatzfahrzeuges ist bei Fahrten nicht an Verkehrsverbote oder an Verkehrsbeschränkungen gebunden und hat immer Vorrang. Dabei dürfen jedoch keine Personen gefährdet oder Sachen beschädigt werden. Blaulicht und Folgetonhorn dürfen nur bei Fahrten im Rahmen eines dringenden Einsatzes verwendet werden. Außerdem darf es bei Hilfeleistungen aus Gründen der Verkehrssicherheit zur Absicherung eingesetzt werden.

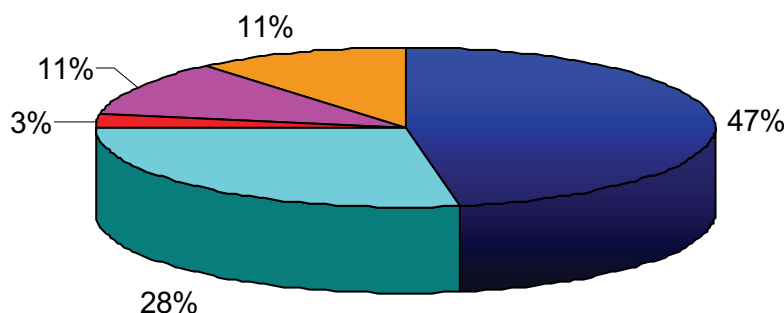
Die Sondersignale helfen den Verkehrsteilnehmern die Einsatzfahrzeuge zu erkennen und helfen somit der Feuerwehr schneller zum Einsatzort zu kommen. Daher ist es teilweise notwendig, auch in der Nacht das Folgetonhorn bei Fahrten zu dringenden Einsätzen einzuschalten. Wir bitten um Verständnis - auch Sie könnten einmal schnelle Hilfe benötigen!

Einsatzstatistik

01.12.2012 - 30.11.2013

Technische Einsätze	17
Technische Einsätze außerhalb Einsatzgebiet	10
Brandeinsätze	01
Brandeinsätze außerhalb Einsatzgebiet	04
Brandsicherheitswachen	04
Gesamtanzahl	36

Eingesetzte Feuerwehrmitglieder	239
Geleistete Mannstunden	685
Gefahrene Kilometer	712



Vorbereitung auf das Hochwasser, 02.06.2013



Das Jahr 2013 stand am Ausbildungssektor ganz im Zeichen des Branddienstes. So wurde gemeinsam mit den anderen Feuerwehren der Marktgemeinde Grafenwörth eine Ausbildungsserie zu diesem Thema abgehalten. Dabei gab es über das ganze Jahr verteilt einen theoretischen Teil, einen praktischen Teil, eine Heißausbildung für die Atemschutzträger sowie zum Abschluss eine Unterabschnittsübung in der alten Schule in Seebarn, bei der alle bisher erlernten Inhalte auch praktisch angewendet wurden.



Ausbildungsprüfung Löscheinsatz am 26.04.

Außerdem wurde im Frühjahr erstmals von einer Gruppe unserer Feuerwehr die Ausbildungsprüfung Löscheinsatz abgelegt. Dabei mussten die Teilnehmer ihr Wissen in Theorie und Praxis vor einem Prüferteam unter Beweis stellen. Neben Wissen zu Geräten, Knoten, Erste Hilfe, Befehlsgebung und Funk galt es einen Löschangriff innerhalb einer vorgegebenen Zeit zu absolvieren. Diese Aufgabe wurde dank der intensiven Vorbereitungszeit von rund 2 Monaten bravours gemeistert und die Teilnehmer bekamen ein Abzeichen überreicht.

Lehrgänge, Ausbildungsmodule und Fortbildungen

Einsatzmaschinistenausbildung:

- FM Patrick Hofmann

Führerscheinergänzung „CE“:

- LM Jürgen Einzinger

Modul „Abschluss Truppmann (ASMTRM)“:

- PFM Manuela Frauerwieser

Modul „Grundlagen Führen inkl. Abschluss (GFÜ)“:

- FM Daniel Schmidt

Modul „Funk (FK)“:

- FM Markus Hofmann

Modul „Atemschutzgeräteträger (AT)“:

- FM Andreas Bauer

Module „Ausbildungsgrundsätze (AU 11), Gestaltung von Einsatzübungen (AU12), Rechtliche und organisatorische Grundlagen für den Dienstbetrieb und Einsatz (RE10 + RE20), Verhalten vor der Einheit (FÜ90) und Führungsstufe 1 (FÜ10)“:

- FM Markus Hofmann
- FM Patrick Hofmann

Modul „Abschluss Führungsstufe 1 (ASM 10)“:

- FM Markus Hofmann

Modul „Abschluss Feuerwehrkommandant (ASM 20)“:

- BI Franz Frauerwieser

Modul „Branddienst (BD)“:

- FM Markus Hofmann

Modul „Sachbearbeiter Atemschutz (SBAS)“:

- FM Markus Hofmann

Feuerwehrkommandantenfortbildung:

- BI Franz Frauerwieser

ASB/BSB Schadstoffe Fortbildung:

- OBI Josef Schmidt



Heißausbildung bei Ready4Fire in Amstetten am 02.11.

Statistik Ausbildung

01.12.2012 - 30.11.2013

Anzahl	49
Eingesetzte Personen	180
Geleistete Mannstunden	709

Diese Auflistung beinhaltet alle Tätigkeiten der Aus- und Fortbildung der Feuerwehrmitglieder.



Mitgliederbewegung:

Neue Feuerwehrmitglieder:

- JFM Sarah Schmidt
- JFM Karin Urban
- PFM Manuela Frauerwieser

Austritte:

- FM Alexander Grötz

Überstellung in den Reservestand:

- LM Leopold Zehetner

Beförderungen

zum Hauptverwaltungsmeister (HVM):

- OVM Alfred Frauenwieser

zum Hauptbrandmeister (HBM):

- OBM Josef Auer

Ernennungen:

zum Sachbearbeiter Nachrichtendienst:

- FM Patrick Hofmann

zum Gruppenkommandanten:

- LM Jürgen Piesek

Auszeichnungen:

Ehrenzeichen für 25-jährige Mitgliedschaft:

- HFM Franz Friedl
- LM Wolfgang Urban
- LM Gerald Wimmer
- LM Gerhard Zehetner
- BM Klaus Schmidt

Ehrenzeichen für 40-jährige Mitgliedschaft:

- LM Werner Redl
- LM Herbert Walzer

Verdienstmedaille des NÖ LFV, 3. Klasse in Bronze:

- EOBI Erwin Bayer

Verdienstzeichen des NÖ LFV, 3. Klasse in Bronze:

- OLM Herbert Arndorfer jun.
- V Ing. Markus Eckenfellner
- BI Franz Frauerwieser

Ausbilderverdienstabzeichen in Gold:

- BM Klaus Schmidt

Bewerterverdienstabzeichen in Gold:

- HBM Josef Auer

Erworbene Leistungsabzeichen:

1. Erprobung in der Feuerwehrjugend:

- JFM Dominik Maneth

2. Erprobung in der Feuerwehrjugend:

- JFM Gabriel Frauerwieser

Erprobungsspiel:

- JFM Kilian Frauerwieser
- JFM Tobias Höller
- JFM Sarah Schmidt
- JFM Karin Urban

Fertigkeitsabzeichen

„Feuerwehrsicherheit und Erste Hilfe“:

- JFM Gabriel Frauerwieser
- JFM Dominik Maneth
- JFM Sarah Schmidt

„Feuerwehrsicherheit und Erste Hilfe“-Spiel:

- JFM Kilian Frauerwieser
- JFM Tobias Höller
- JFM Karin Urban

Wissenstestabzeichen in Bronze:

- JFM Dominik Maneth

Wissenstestabzeichen in Gold:

- JFM Gabriel Frauerwieser
- JFM Alexander Schimon

Feuerwehrjugendbewerbsabzeichen in Bronze:

- JFM Kilian Frauerwieser

Ausbildungsprüfung Löscheinsatz:

- EOBI Erwin Bayer
- V Ing. Markus Eckenfellner
- EV Engelbert Eckenfellner
- BM Klaus Schmidt
- OLM Herbert Arndorfer jun.
- LM Jürgen Piesek
- FM Patrick Hofmann
- FM Daniel Schmidt

Wir gratulieren recht herzlich und bedanken uns bei den einzelnen Mitgliedern für ihr Engagement!

Mitgliederstand

per 30.11.2013

Mitglieder der Feuerwehrjugend	9
Aktive Feuerwehrmitglieder	53
Reservisten	6
Gesamtanzahl	68



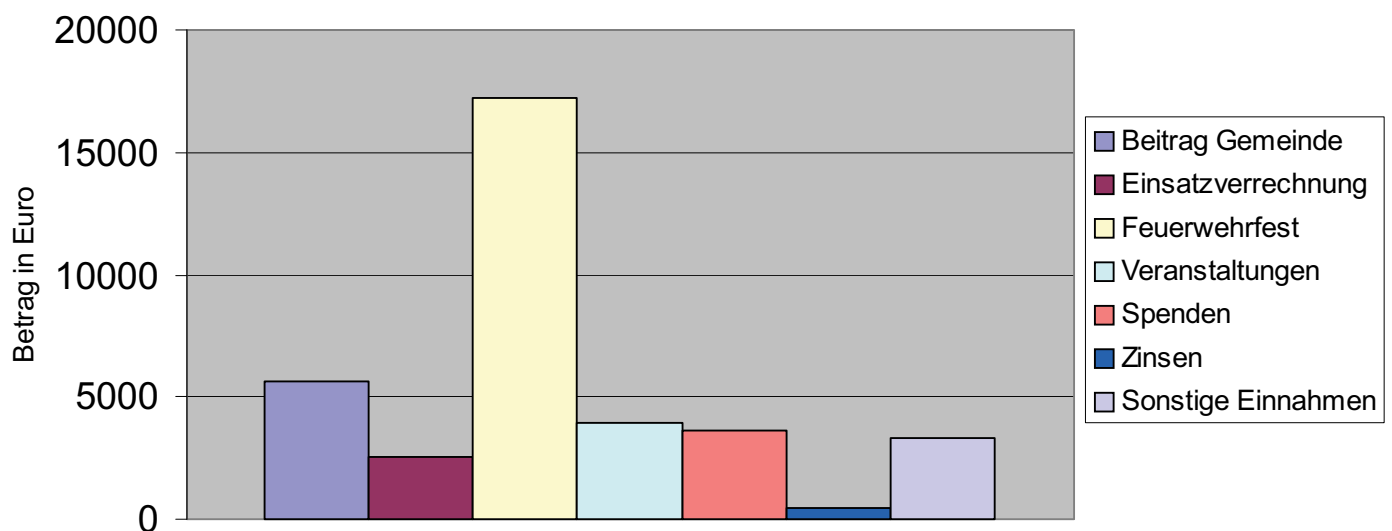
Allgemeines

Neben dem Feuerwehrfest und unseren Veranstaltungen (Faschingsschnas) sind natürlich Spenden aus der Bevölkerung und auch der Beitrag der Gemeinde die wichtigsten Einnahmequellen. An dieser Stelle möchten wir uns vor allem für die Spenden bei Ihnen bedanken.

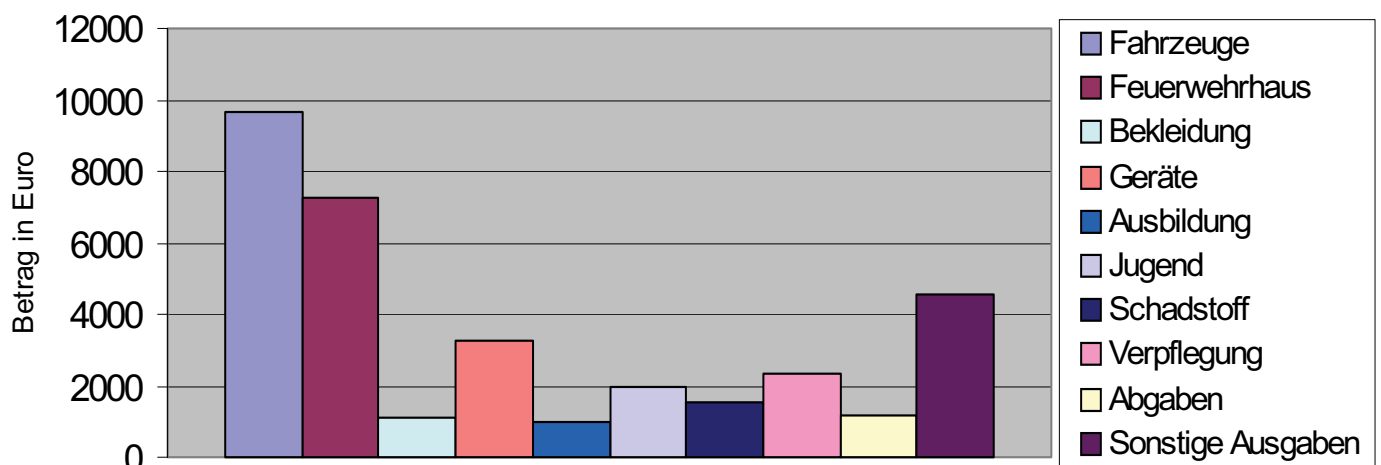
Neben der Zurückzahlung des Kredites für das Tanklöschfahrzeuges wurde 2013 ein größerer Betrag in das Feuerwehrhaus investiert. Auch für die Ausbildung und die Feuerwehrjugend wurde etwas mehr ausgegeben als im Vorjahr.



Übersicht der Einnahmen



Übersicht der Ausgaben





Sachgebiet Fahrmeisterei

Ohne Feuerwehrfahrzeuge und die motorisierten Geräte, wie Pumpen und Stromerzeuger wäre das Feuerwehrwesen nicht das, was es heute ist. Die Fahrzeuge bringen die Mitglieder rasch zum Einsatzort. Mit dem Stromerzeuger lässt sich in der Nacht eine Beleuchtung aufbauen und Pumpen helfen das Löschwasser zu transportieren. Die Fahrzeuge und motorbetriebenen Geräte sind somit ein Fundament der Feuerwehr und das Betätigungsfeld des Fahrmeisters.



Fuhrpark der Feuerwehr Feuersbrunn

Fahrmeister

In der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn wird die Funktion des Fahrmeisters durch HLM Andreas Schmidt bekleidet. Er ist für alle Fahrzeuge (vom Anhänger bis zum Tanklöschfahrzeug) sowie für alle motorbetriebenen Geräte (von der Unterwasserpumpe bis zum Stromerzeuger) verantwortlich.

Die Hauptaufgabe ist natürlich die Einsatzbereitschaft der Fahrzeuge und Geräte sicher zu stellen. Dazu gehören verschiedene Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten, welche teilweise selbst aber auch in Fachwerkstätten durchgeführt werden. Auch zählen verschiedenste Überprüfungen aufgrund gesetzlicher Vorschriften und Normen zum Betätigungsfeld.

Eine wichtige Aufgabe ist auch die Ausbildung und Schulung der Kraftfahrer und Einsatzmaschinisten. So benötigt jeder Feuerwehrkraftfahrer eine umfassende Einschulung am Fahrzeug, ausreichend Übungsfahrten und die Erteilung einer Fahrgenehmigung durch den Feuerwehrkommandanten ehe er ein Feuerwehrfahrzeug in Betrieb nehmen darf. Natürlich müssen auch in verschiedenen Abständen Schulungsfahrten durchgeführt werden, um als Lenker eines Feuerwehrfahrzeuges für den nächsten Einsatz gerüstet zu sein.



Kontrolle des Ölstandes beim Fahrzeug

Ausbildung im Sachgebiet

Um als Fahrmeister in der Freiwilligen Feuerwehr tätig zu sein, ist neben der Ausbildung zum Gruppenkommandanten eine grundlegende Ausbildung als Einsatzmaschinist in der eigenen Feuerwehr sowie die Absolvierung der zweitägigen Fahrmeisterausbildung in der NÖ Landes-Feuerwehrscheule in Tulln erforderlich. Der Teilnehmende erlernt dabei die Durchführung der periodischen Wartungen und Prüfungen von Fahrzeugen, Motoren, Feuerlöschpumpen und verschiedenen Kleingeräten.

Außerdem können diverse Fachausbildungsmodule absolviert werden:

- Prüfung und Wartung von Stromerzeugern und Hydraulik
- Prüfung und Wartung von Anschlagmitteln und Seilwinden
- Prüfung und Wartung von Hebekissen

Sehr wichtig in diesem Sachgebiet ist die Zusammenarbeit mit dem Feuerwehrkommando und den anderen Sachgebieten. Auch ist die Mitarbeit aller Feuerwehrmitglieder (z.B. beim Tanken und bei Reinigungsarbeiten, usw.) unumgänglich zur Bewältigung aller Aufgaben. Dies ist besonders nach Einsätzen wichtig, damit alle Fahrzeuge so rasch wie möglich wieder einsatzbereit sind.

Factbox

Anzahl motorisierte Fahrzeuge:	3 Stück
Anzahl Anhänger:	2 Stück
Anzahl Feuerlöschpumpen:	3 Stück
Anzahl Unterwasserpumpen:	2 Stück
Anzahl sonstiger motorbetriebener Geräte:	3 Stück



Ausgangsuniform

Die Feuerwehrmitglieder verfügen neben der Einsatzbekleidung und der Dienstbekleidung „dunkelblau“ auch noch über eine Ausgangsuniform. Je nach Ausführung wird diese als Dienstbekleidung 1, 2 oder 3 bezeichnet.



Dienstbekleidung 1

Dienstbekleidung 2



Dienstbekleidung 3

Die Dienstbekleidung 1 wird von den Feuerwehrmitgliedern bei Kirchgängen, Begräbnissen, Mitgliederversammlungen und diversen festlichen Anlässen und Repräsentationstätigkeiten getragen.

Die Dienstbekleidung 1 besteht aus folgenden Bekleidungsstücken:

- Dienstbluse braun
- Diensthose schwarz
(bzw. Dienstrock schwarz für Damen)
- Hosengürtel schwarz
- Diensthemd weiß
- Krawatte
- Schwarze Socken bzw. Strümpfe
- Dienstmütze braun



Bei der Florianimesse in Dienstbekleidung 1 (2013)

In der warmen Jahreszeit wird die Ausgangsuniform etwas abgewandelt als Dienstbekleidung 2 („Sommeruniform“) getragen. Dabei entfällt die Dienstbluse und es wird das Diensthemd als oberstes Bekleidungsstück getragen. Auch die Krawatte kann auf Anordnung entfallen.

Eine weitere Abwandlung ist die Dienstbekleidung 3 - auch als „Paradeuniform“ bezeichnet. Hier wird die Ausgangsuniform um den silbernen Traditionshelm sowie um weiße Handschuhe ergänzt. Diese Bekleidung wird bei besonders festlichen Anlässen, wie zum Beispiel Hochzeiten (Spalier) getragen.



Gratulation zur Hochzeit in Dienstbekleidung 3 (2006)

Die Feuerwehrmitglieder verfügen über eine Ausgangsuniform, da den Feuerwehren neben ihrer Einsatz- und Ausbildungstätigkeit traditionell auch verschiedene Aufgaben in der Dorfgemeinschaft und im kirchlichen Bereich zukommen. Weiters gibt es verschiedene feuerwehrinterne Repräsentationstätigkeiten.

Anschaffung digitaler Pager

Mit der Lieferung von zehn digitalen Personen-rufempfängern (Pager) ist nun auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn das digitale Zeitalter im Bereich der Alarmierung angebrochen.



Geräte für die digitale Alarmierung

Bis dato waren 25 analoge Pager in Verwendung, um die Feuerwehrmitglieder im Einsatzfall zu verständigen. Ein Teil der Geräte hatte nun bereits 20 Jahre auf dem Buckel. Diese Geräte waren teilweise schon defekt (kaputte Displays, kurze Akkulaufzeiten) und entsprechen nicht mehr dem Stand der Technik. Teure Reparaturen standen in letzter Zeit immer wieder auf der Tagesordnung. Aus diesem Grund entschied man sich neue digitale Pager anzuschaffen.

Das neue System bringt auch viele Vorteile mit. Durch die digitale Übertragung kommen die Alarmer wesentlich schneller an, was im Einsatzfall sogar Leben retten kann. Weiters sind die Anschaffungskosten um Einiges geringer als bei den alten analogen Pagern.

Digitales Fahrzeugfunkgerät

Im März wurde für das Tanklöschfahrzeug 3000 ein digitales Fahrzeugfunkgerät angeschafft und eingebaut. Bereits seit längerem stehen in der Feuerwehr Feuersbrunn drei digitale Handfunkgeräte in Verwendung und es wird nicht mehr auf den analogen Funk zurück gegriffen. Mit 1.1.2013 erfolgte die generelle Umstellung auf Digitalfunk im Bezirk Tulln. Mit der Ausstattung des Tanklöschfahrzeuges als zentrales Einsatzelement mit einem fix verbauten Fahrzeugfunkgerät und den zusätzlichen drei Handfunkgeräten als flexible Elemente, kann nun eine ideale Kommunikation im Führungsfunk sicher gestellt werden.

Einheitliche Kennzeichnung im Einsatz

Im Unterabschnitt Grafenwörth wurde Anfang 2013 eine einheitliche Kennzeichnung von Schlüsselfunktionen im Einsatz eingeführt. Besonders bei größeren Einsätzen, ist es hilfreich aufgrund der Kennzeichnung einen Schluss auf die Funktion des Feuerwehrmitglieds ziehen zu können.

Diesem Schritt sind reichliche Überlegungen vorangegangen. Die Kennzeichnung des Einsatzleiters und die Tatsache, dass auf Verkehrsflächen dem Gesetz nach Warnwesten zu tragen sind, waren von Anfang an klar. Für diverse Schlüsselfunktionen, wie die Gruppenkommandanten einzelner Fahrzeuge gab es keine bzw. individuelle Lösungen - auch mangels fehlender Vorgaben.

Um eine einheitliche Kennzeichnung - zumindest im Bereich der Feuerwehren des Unterabschnittes Grafenwörth - zu bekommen, erarbeitete die Arbeitsgruppe „Ausbildung & Einsatz“ aufgrund der gesetzlichen Vorgaben, Normen und den Dienstanweisungen des Landesfeuerwehrverbandes folgende Lösung, welche sich bei den letzten Einsätzen schon bestens bewährt hat:

- Einsatzleiter: gelb (lt. Dienstanweisung)
- Gruppen- bzw. Fahrzeugkommandant: rot
- Atemschutzüberwachung bzw. Ablaufposten: grün (in Anlehnung an die Dienstanweisung)
- Mannschaft auf Verkehrsflächen: orange (lt. EN471)



Einheitliche Kennzeichnung im Unterabschnitt

Die Anschaffung der roten und grünen Westen erfolgte in einer gemeinsamen Beschaffungsaktion, um ein einheitliches Erscheinungsbild und günstigere Einkaufskonditionen zu gewährleisten.



Adaptierungen Feuerwehrhaus

Im 1. Halbjahr des Jahres 2013 wurden einige Adaptierungen im Feuerwehrhaus vorgenommen.

Das Dachgeschoss wurde Anfang der Neunziger Jahre teilweise ausgebaut und ein Jugendraum sowie ein Büro eingerichtet. Damals wurden im Büro gebrauchte Schreibtische und Aktenschränke für Kommando und Sachbearbeiter aufgestellt. Nach rund 20 Jahren war dieser Raum in die Jahre gekommen und auch die Anforderungen an den Raum haben sich verändert. So werden viele Dinge, die damals in Papierform kommuniziert oder aufgehoben wurden, heute in elektronischer Weise erledigt.



Altes Büro mit Funktisch im Jahr 2007

Aus diesem Grund wurde eine komplette Erneuerung des Büros durchgeführt. Anfang Februar wurde der Raum zunächst komplett ausgeräumt. Viele Dinge konnten dabei entsorgt werden bzw. wurden alte Unterlagen digitalisiert. Historische Fundstücke und wichtige Dokumente wurden natürlich aufgehoben.

Im nächsten Schritt wurden die Wände ausgebessert und neu gestrichen. Auch ein neuer Parkettboden wurde verlegt und neue Beleuchtungskörper installiert. Zur Unterbringung der wichtigsten Akten und Dokumente wurden neue Schränke angeschafft. Der Raum verfügt über einen Internetanschluss, welcher durch WLAN auch das restliche Feuerwehrhaus mit Internet versorgt. Neben einem zentralen Schreibtisch gibt es zwei weitere Arbeitsflächen, welche in Zukunft individuell genutzt werden können.

Beim Feuerwehrfest im August konnte der neu und modern gestaltete Raum bereits bestens für die Hintergrundtätigkeiten (Kassen- und Verwaltungsarbeiten) genutzt werden.



Neu gestaltetes Büro im Obergeschoss

Neben den Arbeiten im Obergeschoss wurde auch der seit 2003 bestehende Mannschafts- und Schulungsraum adaptiert. Um den heutigen Anforderungen im Ausbildungsbetrieb gerecht zu werden, wurde eine dem Stand der Technik entsprechende Video- und Multimediaanlage eingebaut. Diese Anlage im Schulungsraum besteht aus einem Videobeamer samt Leinwand als zentrales Element. Außerdem wurden vier Lautsprecher installiert. Auf der Anlage kann von einem Radio, DVD-Player, Satelliten-TV, PC oder dem eigenen Laptop wiedergegeben werden.

Die Anlage wird in Zukunft für Ausbildungszwecke gute Dienste leisten und kann auch für Unterhaltungszwecke (Video, TV und Radio) bei Zusammenkünften von Jung und Alt verwendet werden.



Videobeamer im Schulungsraum

Alle Arbeiten wurden komplett in Eigenregie durch die Feuerwehrmitglieder durchgeführt. Dabei wurden insgesamt über 200 Stunden erbracht. Besonders die Installationsarbeiten der elektronischen Geräte nahmen viel Zeit in Anspruch. Dafür möchten wir uns besonders bei LM Wolfgang Urban und LM Jürgen Piesek für ihren Einsatz bedanken.



Neben den zahlreichen Aktivitäten der Feuerwehrjugendgruppe und dem Neueintritt von zwei neuen Mitgliedern, war natürlich das 20-jährige Bestandsjubiläum das Highlight im Jahr 2013. Dieses wurde im August mit einem kleinen Festakt im Rahmen des Feuerwehrfestes gefeiert.

Geschichte

Die Feuerwehrjugend der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn wurde am 25. April 1993 auf Antrag des damaligen Leiters des Verwaltungsdienstes Engelbert Eckenfellner mit Unterstützung des damaligen Feuerwehrkommandanten Erwin Bayer gegründet und beim Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverband angemeldet. Zum Jugendbetreuer (bis 2012 als „Feuerwehrjugendführer“ bezeichnet) wurde Helmut Hofmann ernannt. Gleichzeitig wurde die Freiwillige Feuerwehr Wagram am Wagram eingeladen Mitglieder für die Jugendgruppe zu werben und sie in Feuersbrunn ausbilden zu lassen.

Liste der Jugendbetreuer:

- Helmut Hofmann (1993-2001)
- Renè Grössl (2001-2002)
- Engelbert Eckenfellner (2002-2004)
- Markus Eckenfellner (2004 - 2011)
- Franz Frauerwieser (seit 2011)

Begonnen wurde mit 13 Jugendfeuerwehrmännern. Nach der Herabsetzung des Beitrittsalters von 12 auf 10 Jahre hatte der Mitgliederstand im Jahr 1994 mit 18 Burschen seinen Höchststand. Im Jahr 2000 trat das erste Mädchen der Feuerwehrjugend bei.



Erster Auftritt: Florianimesse 1993

Zahlreiche ehemalige Mitglieder der Feuerwehrjugend sind heute aktive Feuerwehrmitglieder und teilweise auch in wichtigen Funktionen vom Sachbearbeiter bis zum Kommandomitglied tätig.

Historische Mitgliederstatistik

Anzahl Mitglieder seit Gründung	73
Aktueller Mitgliederstand (30.11.2013)	9
Ehemalige Mitglieder	64
Nach der Jugend in den Aktivdienst	42 (65,43 %)
davon noch im Aktivdienst	34 (53,13 %)
davon bei FF Feuersbrunn	18 (52,94 %)
davon bei FF Wagram	13 (38,24 %)
davon bei anderen FFs	3 (8,82 %)

Aktivitäten

Bis heute treffen sich die Mitglieder der Feuerwehrjugend ca. 2-3 Mal pro Monat und bereiten sich spielerisch auf den Feuerwehrdienst vor. Weiters werden verschiedene Freizeitaktivitäten gesetzt und Ausflüge unternommen.



Freizeitprogramm beim Bezirkslager in Hintersdorf

Mitglied werden?!

Du bist zwischen 10 und 15 Jahre alt? Du suchst nach einer sinnvollen und interessanten Freizeitgestaltung? Wir würden uns freuen, dich in unserem Team zu haben!
Schau' bei der nächsten Jugendstunde vorbei!!!
Terminvereinbarung: 0660 / 3173267

Statistik Feuerwehrjugend

01.12.2012 - 30.11.2013

Anzahl	17
Eingesetzte Personen	109
Geleistete Mannstunden	1.075
Mitgliederstand per 30.11.2013	9

Heim-Rauchmelder

„Die Zahl der Brände ist in den letzten Jahren in Niederösterreich zurückgegangen - die Zahl der Brandtoten ist gestiegen, geht aus der jüngsten Brandstatistik des Landes hervor. Im Vorjahr gab es 1.700 Brände. 2001 waren es mehr als 2.400.“ berichtete der ORF Anfang 2012.

Doch der Großteil der bei Bränden umgekommenen Personen ist nicht den Flammen, sondern dem dadurch entstandenen Rauch zum Opfer gefallen. Und dies meistens in den eigenen vier Wänden.

Besonders unerwartet trifft es einem nachts. Denn im Schlaf ist der Geruchssinn nicht aktiv, man riecht also den tödlichen Rauch nicht. Das Gehör bleibt jedoch auch im Schlaf in Bereitschaft und die im Auslösefall durch den Rauchmelder ertönenden 85 Dezibel wecken mit Sicherheit.

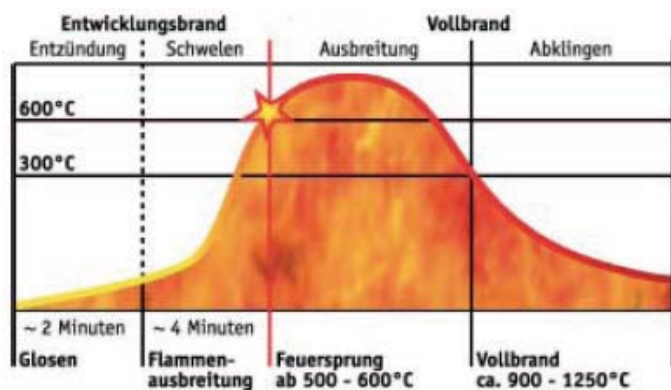


Diagramm zum Brandverlauf

Bei Heim-Rauchmeldern – nicht zu verwechseln mit „Heim-Brandmeldeanlagen“ - handelt es sich um Detektoren, die einen Entstehungsbrand erkennen und akustischen Alarm auslösen. Als Stromquelle dient eine Batterie, die eine Lebenszeit von ca. ein bis drei Jahren (modellabhängig) hat. Wenn die Batteriespannung nachlässt, macht der Rauchmelder 30 Tage lang durch kurze Signaltöne auf den erforderlichen Batteriewechsel aufmerksam.



Verschiedene Typen von Heim-Rauchmeldern

Empfehlung der Feuerwehr

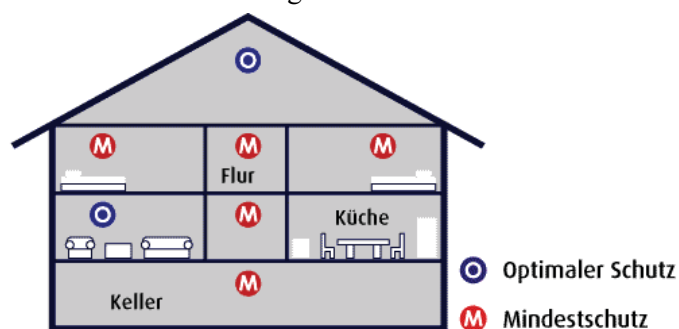
Die Feuerwehr empfiehlt ausdrücklich die Installation von Heim-Rauchmeldern! Rauchmelder retten Leben!!!

Ein zuverlässiger Rauchmelder ist ab € 20,- im Elektrofachhandel, bei Sicherheitsunternehmen oder bei Brandschutzfirmen erhältlich. Dort finden Sie nicht nur Qualitätsprodukte, sondern erhalten auch kompetente Beratung. Kaufen Sie nur Rauchmelder, die mit einem CE-Zeichen inkl. Prüfnummer und der Angabe der Norm „EN 14604“ versehen sind!

Tipps zur Installation

Heim-Rauchmelder sind mit wenigen Handgriffen einfach zu montieren. Da Brandrauch nach oben steigt, sind die Rauchmelder immer an der Decke anzubringen. Ideal ist die Montage in der Deckenmitte.

Wichtig ist, dass vor allem die Fluchtwege (Flure, Stiegenhäuser) durch Rauchmelder überwacht werden. In mehrgeschossigen Häusern ist dabei pro Stockwerk mindestens ein Melder vorzusehen. Eine Vernetzung der Melder ist technisch möglich und auch sinnvoll.



Mindestschutz

- pro Etage ein Rauchmelder im Flur
- Kinder- und Schlafzimmer

Optimaler Schutz

- Wohnräume, Hobbyräume, Küchen mit Dunstabzug, Dachboden, Heizungskeller, ...

Um häufige Fehlalarme zu vermeiden, kann in Küchen und Bädern auf die Installation verzichtet werden bzw. sollten diese Räume mit Wärmemeldern ausgestattet werden.



Gastkommentar



Toni Mörwald

Gastronom aus Feuersbrunn

"Nichts in der Geschichte des Lebens ist beständiger als der Wandel."

Charles Darwin (Englischer Naturforscher)

Wir leben in einer Zeit der großen und vor allem immer rascher werdenden Veränderungen. Und mit diesen verändert sich auch die Anforderung an unsere Feuerwehr.

Wenn wir nur an die rasante Veränderung unserer Witterungssituation denken. Heutzutage gibt es ungeheure Unwetter und Naturkatastrophen in fast schon beängstigender Regelmäßigkeit. Wenn meine kindlichen Erinnerungen an die Feuerwehr der 1970er-Jahre sich praktisch nur auf das Brandlöschen beschränkt, so haben unsere modernen Feuerwehrleute große Routine und Erfahrungsschatz in der Bekämpfung von Hochwasser, Vermurungen und anderen Auswirkungen von immer stärker werdenden Wetterkapriolen.

Durch den Ausbau unseres Straßennetzes und die noch immer nicht absehbare Zunahme unseres Verkehrsaufkommens, sind die Einsätze im Straßenverkehr sowohl in der Anzahl als auch in der Intensität enorm gestiegen. Auch hier benötigt die technische Entwicklung der Bergegeräte immer wieder neue Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen, die unsere freiwilligen Feuerwerker in deren Freizeit und ohne finanzielle Anreize meistern.

Ein weiterer Bereich, der sich technisch enorm entwickelt hat, sind die betrieblichen und auch privaten Brandschutzanlagen. Wenn ich nur an die technischen Einrichtungen bei uns im Wirtshaus denke, kann ich mir ausmalen, welch ungeheurer Aufwand es ist, sich mit dem persönlichen Wissen immer wieder auf Stand der Technik zu bringen.

Großen Umbruch gibt's aber auch im gesellschaftspolitischen Bereich. Die Feuerwehr kümmert sich heute mehr den je um den gesellschaftlichen Zusammenhalt in den Gemeinden, um die Bewahrung des Brauchtums, aber auch, und hier wird die Feuerwehr immer wichtiger, um die Vermittlung unserer gesellschaftlichen und ethnischen Grundwerte an unsere Kinder und Jugendlichen.

Ich bewundere die Arbeit unserer Feuerwehrleute nicht zuletzt deshalb, weil sie unsere ländlichen Traditionen und Werte aufrecht erhalten und trotzdem sich den modernen Anforderungen der neuen Zeit immer wieder anpassen und sich innovativ und einsatzfreudig den neuen Gegebenheiten stellen. Dafür gebührt ihnen nicht nur unser Dank, sondern auch unsere Unterstützung.

Es grüßt Sie mit einem herzlichen „Essenszeit ist Lebenszeit“
Ihr Toni Mörwald

Veranstaltungshinweise

Wir möchten Sie auf folgende Veranstaltungen hinweisen und würden uns über Ihren Besuch freuen:

- **Faschingsschnas**
01.03.2014, Gasthaus Bauer
- **Aufstellen des Maibaums**
30.04.2014, Feuerwehrhaus
- **Feuerwehrfest**
15., 16. und 17.08.2014, Feuerwehrhaus
- **Weihnachtskindergarten**
24.12.2014, Feuerwehrhaus





Freiwillige Feuerwehr Feuersbrunn
Große Zeile 13, 3483 Feuersbrunn
Tel.: +43 (0) 2738/8988, Handy: +43 (0) 664/73859278
office@ff-feuersbrunn.at, <http://www.ff-feuersbrunn.at>
Notruf 122